



**Sana  
Einkauf & Logistik**

## **Verfahrensbeschreibung Teilnahmeantrag „Dialyse“**

**Teil AA der Vergabeunterlagen**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vergabeunterlagen.....	3
2.	Auftraggeber .....	4
3.	Verfahrensart, Auftragsgegenstand und Losaufteilung, Umfang und Laufzeit.....	4
4.	Kontakt- und Vergabestelle .....	9
5.	Termine und Fristen .....	9
6.	Kommunikation und Information .....	11
7.	Fragen und Hinweise zum Vergabeverfahren.....	11
8.	Eignung.....	12
8.1	Eignungskriterien .....	12
8.2	Nachweis der Eignung .....	14
8.3	Bietergemeinschaft.....	15
8.4	Kapazitäten anderer Unternehmen.....	16
9.	Wirtschaftlichkeitsbewertung der späteren Angebotsabgabe.....	16
9.1.	Zuschlagskriterien für Los 1 – Akut-Dialyse.....	17
9.2.	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots für Los 1 – Akut-Dialyse .....	17
9.3.	Zuschlagskriterien für Los 2 – Hämo-Dialyse .....	21
9.4.	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots für Los 2 – Hämo-Dialyse.....	21
9.5.	Zuschlagskriterien für Los 3 – Kurzzeit-Katheter und Los 4 – Langzeit-Katheter .....	25
9.6.	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots für Los 3 – Kurzzeit-Katheter und Los 4 – Langzeit-Katheter .....	25
9.7	Hinweise zur Preisprüfung und Preisdifferenzausgleichen .....	28
9.8	Hinweise zur Vergabe der Einzelaufträge.....	28
10.	Nichtzulassung von mehreren Hauptangeboten, von Nebenangeboten und Änderungsvorschlägen.....	28
11.	Bedingungen für den Teilnahmeantrag.....	29
11.1	Überprüfung der Vollständigkeit der Vergabeunterlagen .....	29
11.2	Mitteilung von Unklarheiten, Widersprüchen oder Rechtsverstößen .....	29
12.	Teilnahmeantrag .....	30
12.1	Sprache.....	30
12.2	Hinweis zur Erstellung des Teilnahmeantrags .....	30
12.2.1	Vergabeunterlagen zur Erstellung des Teilnahmeantrags .....	30
12.2.2	Teilnahmeantrag .....	30
12.2.3	Hinweis zur späteren Angebotsabgabe .....	32
12.2.4	Inhalt des Teilnahmeantrags/Sonstiges.....	39
12.3	Unzulässigkeit von Änderungen .....	40
12.4	Nachforderung fehlender Unterlagen .....	40
12.5	Erklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt .....	40
12.6	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen .....	41
12.7	Schutz von Geschäftsgeheimnissen.....	41
13.	Vertragsbedingungen .....	41
14.	Öffnung der Teilnahmeanträge und späteren Angebote .....	42
15.	Eigentum an den Teilnahmeantrags- sowie späteren Angebotsunterlagen .....	42
16.	Vertraulichkeit .....	42
17.	Gewährleistungsausschluss .....	42
18.	Keine Kostenerstattung .....	43
19.	Zuständige Vergabekammer .....	43

## 1. Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen im gegenständlichen Verfahren bestehen aus:

- **Teil AA – Verfahrensbeschreibung Teilnahmewettbewerb**
- **Teil AB – Verfahrensbeschreibung Aufforderung Angebotsabgabe**

Teil A 01      Am Vergabeverfahren „Dialyse“ teilnehmende Auftraggeber einschließlich der jeweiligen Kriterien für die Erteilung der Einzelaufträge und deren Gewichtung

Teil AA 02    Checkliste der verlangten Nachweise zur Abgabe des Teilnahmeantrags

Teil AB 02    Checkliste der verlangten Nachweise zur Abgabe eines Angebotes

- **Teil B - Bietererklärungen**

Teil B 01      Teilnahmeantrag und Bietererklärung

Teil B 02      Bietergemeinschaftserklärung

Teil B 02-1    Erklärung der nicht bevollmächtigten Mitglieder der Bietergemeinschaft, Eignungsleihe und Nachunternehmer

Teil B 03      Bietererklärungen zur Eignung

Teil B 04      Verpflichtungserklärung im Falle einer Eignungsleihe

Teil B 05      Erklärung zu besonderen Bedingungen nach §128 GWB

Teil B 06      Bietererklärung Angebotspreis

Teil B 07      Anwendung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen entlang der Lieferkette

Teil B 08      Instandhaltungskatalog

Teil B 09      Katalog Geräteüberlassung

- **Teil C – Rahmenvereinbarung**
- **Teil D – Leistungsbeschreibung und Katalogtemplate**

Teil D 01      Leistungsbeschreibung

Teil D 02      Katalogtemplate

Teil D 03      Hinweise und Checkliste zu Stammdaten

## **2. Auftraggeber**

Auftraggeber im vorliegenden Vergabeverfahren sind die Mitgliedshäuser der EK-UNICO GmbH und die Kooperationspartner Sana Einkauf & Logistik GmbH gemäß des Abschnitts 1 der europaweiten Bekanntmachung.

Als führende Einkaufsgemeinschaft im deutschen Gesundheitsmarkt vertritt die EK-UNICO GmbH die Interessen von derzeit 11 Universitätskliniken aus dem Bundesgebiet.

Die Sana Kliniken AG ist die drittgrößte private Klinikgruppe in Deutschland. Die Sana Kliniken umfassen 56 Krankenhäuser und fünf Alten- und Pflegeheime. Für die Kliniken in jeglicher Trägerschaft ist die Sana Einkauf & Logistik GmbH seit mehr als 30 Jahren ein starker Partner in allen Fragen rund um den Einkauf von Medizinprodukten. Im Rahmen eines konstanten Zuwachses von Kooperationspartnern in der Sana Einkaufsgemeinschaft sind dieser zunehmend Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft beigetreten, die als öffentliche Auftraggeber i. S. d. §§ 98, 99 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) an das Vergaberecht gebunden sind. Um den Krankenhäusern, die öffentliche Auftraggeber sind, die vergaberechtskonforme Beschaffung von Verbrauchsmaterialien und Investitionsgütern zur ermöglichen, führt die Sana Einkauf & Logistik GmbH für diese Vergabeverfahren nach Maßgabe des GWB-Vergaberechts durch.

## **3. Verfahrensart, Auftragsgegenstand und Losaufteilung, Umfang und Laufzeit**

Zur Beschaffung der „Produkte der Dialyse“ führt die Vergabestelle ein strukturiertes Verhandlungsverfahren gemäß den §§ 119 Abs. 1, 5 GWB i.V.m. §§ 14 Abs. 1, 3, 17 VgV aus. Das bedeutet, dass sich die Marktteilnehmer für die Teilnahme an diesem strukturierten Verhandlungsverfahren im Wege eines Teilnahmewettbewerbs bewerben müssen. Gegenstand der Ausschreibung ist eine Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern je Los gemäß §§ 103 Abs. 5 GWB, 21 VgV.

Die zu erbringenden Leistungen werden als Lieferauftrag gem. § 103 Abs. 2 GWB vergeben, weil nach derzeitiger Einschätzung des Auftraggebers Gegenstand der angestrebten Partnerschaft schwerpunktmäßig Lieferleistungen sein werden, die den Anteil an Dienstleistungen überwiegen. Denn der Auftraggeber kann Aufträge im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb vergeben, wenn

- die Bedürfnisse des Auftraggebers nicht ohne die Anpassung bereits verfügbarer Lösungen erfüllt werden können,
- der Auftrag konzeptionelle oder innovative Lösungen umfasst,
- der Auftrag aufgrund konkreter Umstände, die mit der Art, der Komplexität oder dem rechtlichen oder finanziellen Rahmen oder den damit einhergehenden Risiken zusammenhängen, nicht ohne vorherige Verhandlungen vergeben werden kann.

All diese Ausnahmetatbestände sind vorliegend gegeben. Der Auftrag kann mit der Anpassung bereits verfügbarer Lösungen nicht erfüllt werden, weshalb der Auftrag konzeptionelle oder innovative Lösungen umfasst und aufgrund konkreter Umstände, die mit der Art, der Komplexität oder dem rechtlichen oder finanziellen Rahmen oder den damit einhergehenden Risiken zusammenhängen, nicht ohne vorherige Verhandlungen vergeben werden kann.

Die EK-UNICO GmbH und die Sana Einkauf & Logistik GmbH beabsichtigen im Auftrag ihrer am Vergabeverfahren teilnehmenden Mitgliedshäuser und Kooperationspartner (im Folgenden gemeinsam als „Auftraggeber“ bezeichnet) Rahmenvereinbarungen über die Lieferung der in Teil D 01 genannten Waren mit **zweiundzwanzig (22)** Rahmenvereinbarungspartnern auf Auftragnehmerseite gemäß §§ 103 Abs. 5 GWB i.V.m. 21 VgV über die Lieferung von folgenden Produkten:

- Los 1 – Akut-Dialyse
- Los 2 – Hämo-Dialyse
- Los 3 – Dialyse Kurzzeit-Katheter
- Los 4 – Dialyse Langzeit-Katheter

zu schließen.

Der Zuschlag für die zu vergebende Rahmenvereinbarung wird auf die fünf (5) wirtschaftlichsten Angebote in Los 1, auf die fünf (5) wirtschaftlichsten Angebote in Los 2, auf die sieben (7) wirtschaftlichsten Angebote in Los 3, auf die fünf (5) wirtschaftlichsten Angebote in Los 4 erteilt.

Die Rahmenvereinbarung hat eine feste Laufzeit von drei (3) Jahren und beginnt am 01.11.2026. Die Vertragspartner behalten sich ein Optionsrecht für eine einmalige Verlängerung um ein (1) Jahr vor. Hierzu ist gegenüber dem Auftragnehmer spätestens fünf (5) Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit in Textform das Interesse an der Verlängerungsoption zu erklären. Eine betreffende Erklärung wird von der Sana Einkauf & Logistik GmbH bzw. EK-UNICO GmbH, als Vertreter der jeweiligen Auftraggeber, abgegeben. Die Gültigkeit der Rahmenvereinbarung wird dabei nur in dem Verhältnis zu dem Auftraggeber verlängert, der die Option in Anspruch genommen hat. Es gilt die mit der späteren Angebotsaufforderung beigefügte Rahmenvereinbarung (Teil C der Vergabeunterlagen).

Das Verhandlungsverfahren gestaltet sich wie folgt:

### **1. Teilnahmewettbewerb**

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs können sich Interessenten um eine Teilnahme am Verfahren bewerben. Die Vergabestelle prüft in dem Wettbewerb die Eignung der Bewerber, die Teilnahmeanträge eingereicht haben und bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen.

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs wird die Vergabestelle alle geeigneten Teilnehmer zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren auffordern. Nur diejenigen Bewerber, die die Anforderungen an die Eignung erfüllen, erhalten eine Aufforderung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren in Form der Angebotsaufforderung und damit die Gelegenheit zur Angebotsabgabe eines Erstangebotes, die den Beginn des eigentlichen Verhandlungsverfahrens markieren. Erst mit Angebotsaufforderung wird den Teilnehmern die vollumfängliche Leistungsbeschreibung zur Verfügung gestellt.

### **2. Aufforderung zur Abgabe des ersten Angebotes**

Die erfolgreichen Teilnehmer des Teilnahmewettbewerbs (anschließend „Bieter“) werden aufgefordert Erstangebote abzugeben.

Bei der Erstellung ihrer Angebote haben die aufgeforderten Bewerber/Bieter die Ausschreibungsunterlagen insbesondere die Leistungsbeschreibung, den

Instandhaltungskatalog, den Katalog Geräteüberlassung, das Katalogtemplate und die Rahmenvereinbarung zu berücksichtigen. Die Erstangebote sind Grundlage der ersten Verhandlungsrunde. Ziel dieser bereits verbindlichen Erstangebote ist es, den Auftraggebern vollumfängliche Angebote zu präsentieren, die die Leistungsvorgaben der Vergabeunterlagen erfüllen. In dieser Verhandlungsrunde haben die Bieter Gelegenheit, ihr Angebot eingehend zu präsentieren. Folgerichtig behält sich der Auftraggeber vor, den Zuschlag bereits auf das Erstangebot zu erteilen.

Die in der Leistungsbeschreibung genannten Mengen sind Schätzmengen, die auf den Umsätzen/Verbräuchen der beteiligten Krankenhäuser für vier Jahre beruhen. Die Schätzmengen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt von der Sana Einkauf & Logistik GmbH und der EK-UNICO GmbH in Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern und Mitgliedshäusern ermittelt. Gleichwohl können keine verbindlichen Abnahmemengen zugesagt werden. Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Mengen, die sich auf den geschätzten Bedarf der gesamten Vertragslaufzeit (36 Monate Regellaufzeit + 12 Monate Prolongation) beziehen, dienen lediglich als Kalkulationsgrundlage für die Bieter.

Mit Abgabe des ersten Angebotes erklärt der Bieter ausdrücklich, dass seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht zur Anwendung kommen. Mit Abgabe des Angebotes haben die Bieter zu bestätigen, dass die zur Verfügung gestellten Informationen ausreichend sind, um ein Angebot abzugeben.

### **3. Verhandlungsphase**

Nach der Abgabe des ersten Angebotes werden die Bieter zur ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Im Nachgang zur ersten Verhandlungsrunde fordern die Auftraggeber die Bieter mittels Bieterinformationen ggfs. auf, ihr Erstangebot auf Basis der übermittelten Hinweise und Informationen zu überarbeiten. Dabei behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor den Zuschlag bereits auf das überarbeitete Angebot zu erteilen. Die mit dem Bieterbrief übermittelten Hinweise und Informationen dienen insoweit der Fortschreibung und Präzisierung der Erstangebote im Hinblick auf die Anforderungen des Auftraggebers.

Diese überarbeiteten Angebote werden ggf. in weiteren Verhandlungsrunden besprochen, bis die Angebotsinhalte den wirtschaftlichen Vorstellungen des Auftraggebers entsprechen. In

diesem Fall fordert der Auftraggeber die Bieter auf, in Kenntnis der endgültigen (mit den Bietern verhandelten) Vertragsbestimmungen und einer detaillierten Wertungsmatrix, ihr letztverbindliches Angebot (best and final offer = BAFO) abzugeben. Die Anzahl der Verhandlungsrunden richtet sich nach den Verfahrensgegebenheiten. Ein Anspruch auf Verhandlungen besteht nicht.

Die Auftraggeber behalten sich ausdrücklich vor, Bieter, die in ihren Angeboten die Mindestanforderungen nicht erfüllen und/oder ihr Angebot nicht entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers überarbeiten, aus dem weiteren Verfahren auszuschließen. Die Auftraggeber behalten sich des Weiteren vor, die Anzahl der Bieter im Laufe des Verhandlungsverfahrens zu reduzieren. Grundlage für eine solche Reduktion des Bieterkreises stellt ein überarbeitetes Angebot dar.

Eine etwaige Zwischenentscheidung führt indessen nicht zwingend dazu, dass die Bieter, mit denen nach der Entscheidung nicht mehr verhandelt wird, aus dem Verfahren ausscheiden. Erklären nämlich die Auftraggeber die Verhandlungen mit dem bzw. den Bietern, mit dem/denen nach der Zwischenentscheidung weiterverhandelt wurde, für vorläufig oder endgültig gescheitert, so kann mit den Bietern, mit denen bisher nicht mehr verhandelt wurde, weiterverhandelt werden. Ein Anspruch von Bietern auf exklusive Verhandlungen besteht allerdings nicht.

Die Bieter werden nach den Verhandlungen zum letztverbindlichen Angebot aufgefordert.

#### **4. Abschlussphase**

Nach Abschluss der Verhandlungen wird die Vergabestelle die Bieter auffordern, Angebote aufgrund einheitlicher Vergabeunterlagen zu unterbreiten. Die Angebote müssen alle Einzelheiten enthalten, die zur Ausführung des Projekts erforderlich sind. Die Vergabestelle kann Klarstellungen oder Ergänzungen zu den Angeboten verlangen. Diese dürfen nicht dazu führen, dass grundlegende Elemente des Angebots oder der Auftragsbekanntmachung geändert werden, der Wettbewerb verzerrt wird oder andere am Verfahren beteiligte Unternehmen diskriminiert werden.

## **5. Zuschlagserteilung**

Den Zuschlag erhalten die Angebote, die nach den in den Vergabeunterlagen dargelegten Zuschlagskriterien am wirtschaftlichsten bewertet wurden. Bewerber/Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Vertragsschluss gemäß § 134 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) über den Namen der Bewerber/Bieter informiert die einen Zuschlag erhalten sollen. Im Anschluss daran erfolgt die Zuschlagserteilung der zu bezuschlagenden Angebote. Zudem erfolgt nach einem etwaigen Zuschlag eine Mitteilung an die Bewerber/Bieter gemäß § 62 Absatz 2 VgV. Mit Zuschlagserteilung werden die Rahmenvereinbarungen abgeschlossen.

## **6. Abruf aus der Rahmenvereinbarung**

Die teilnehmenden Auftraggeber können auf Grundlage der Rahmenvereinbarung Einzelaufträge im Rahmen ihrer jeweiligen Losbeteiligung erteilen (zur Losaufteilung vgl. die europaweite Bekanntmachung). Die zugrunde zu legenden Bewertungskriterien der einzelnen Auftraggeber, unter Angabe der Kriteriengewichtung, sind dem **Teil A 01 der Vergabeunterlagen** zu entnehmen.

## **4. Kontakt- und Vergabestelle**

Kontakt- und Vergabestelle im vorliegenden Vergabeverfahren ist:

Sana Kliniken AG  
Recht & Compliance / Vergabemanagement  
Frau Sandra Hoops  
Adalperostraße 31  
85737 Ismaning

## **5. Termine und Fristen**

In Bezug auf das gegenständliche Verfahren sind folgende Termine zu beachten:

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:

**29.06.2026, 12.00 Uhr**

Anträge, die später eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Vergabestelle beabsichtigt, das Vergabeverfahren nach dem folgenden voraussichtlichen Terminplan abzuwickeln:

<b>Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb</b>	
Bekanntmachung der Ausschreibung	27.05.2026
Fristende für Bewerberfragen zum Teilnahmewettbewerb	18.06.2026
<b>Abgabe Teilnahmeanträge</b>	<b>29.06.2026, 12.00 Uhr</b>
Aufforderung zur Angebotsabgabe	vsl. 13.07.2026
Fristende für Bieterfragen	vsl. 16.07.2026
<b>Angebotsabgabe (Angebotsfrist)</b>	<b>vsl. 27.07.2026</b>
Durchführung der Verhandlungen (vorbehalten)	vsl. 10-14.08.2026
<b>Abgabe des finalen Angebotes bis</b>	<b>vsl. 09.09.2026</b>
Versenden der Vorabinformation gem. § 134 GWB	vsl. 25.09.2026
Frühestmögliche Zuschlagserteilung	vsl. 06.10.2026
Bindefrist des Angebotes	30.11.2026
Voraussichtlicher Leistungsbeginn	vsl. 01.11.2026

Rechtzeitig eingehende Fragen werden gesammelt und zeitnah in Form eines Fragen- und Antwortenkataloges beantwortet. Die Beantwortung erfolgt durch Veröffentlichung über das Vergabeportal.

Die teilnehmenden Auftraggeber behalten sich vor, den vorgesehenen Terminplan ggf. anzupassen und insbesondere die vorgesehenen Fristen zu verlängern. Bis zum Ende der Frist zur Einreichung von Teilnahmeanträgen können Teilnahmeanträge über die Vergabeplattform zurückgezogen werden.

## **6. Kommunikation und Information**

Das Vergabeverfahren wird elektronisch über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) durchgeführt. Die Kommunikation zwischen den Bietern und der Vergabestelle erfolgt grundsätzlich nur über diese e-Vergabeplattform.

Der Abruf der Vergabeunterlagen ist kostenfrei und ohne Registrierung möglich.

Die interessierten Unternehmen haben jedoch die Möglichkeit, sich kostenfrei zu registrieren und alle Möglichkeiten der e-Vergabeplattform DTVP zu nutzen. Dazu zählt die Möglichkeit, Nachrichten mit der Vergabestelle auszutauschen und automatisch per E-Mail über neue Informationen zum Vergabeverfahren in Kenntnis gesetzt zu werden. Auch eine Angebotsabgabe in elektronischer Form ist nur möglich, wenn sich der Bieter auf der e-Vergabeplattform DTVP registriert hat. Der Bieter ist dafür verantwortlich, dass die von ihm auf der e-Vergabeplattform DTVP angegebene E-Mail-Adresse während des gesamten Vergabeverfahrens für Benachrichtigungen zur Verfügung steht und diese regelmäßig abgerufen werden.

Bieter, die sich nicht registriert haben, obliegt es, regelmäßig auf der e-Vergabeplattform DTVP zu prüfen, ob neue Unterlagen oder Nachrichten bereitgestellt wurden. Ein Anspruch nicht-registrierter Bieter auf eine Benachrichtigung über etwaige neue, auf der e-Vergabeplattform DTVP eingestellte Unterlagen besteht nicht.

Informationen über die e-Vergabe und die technischen Voraussetzungen für deren Nutzung erhalten Sie unter <https://dtvp.de/info-center/faq/>.

Technischen Support zur e-Vergabeplattform DTVP leistet der Kundendienst des Deutschen Vergabeportals, den Sie über das elektronische Kontaktformular unter <https://www.cosinex.de/kontakt.html> (Support für Bewerber/Bieter/Rechnungssteller) erreichen.

## **7. Fragen und Hinweise zum Vergabeverfahren**

Fragen und Hinweise zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über das DTVP an die Vergabestelle zu richten.

Es wird darum gebeten, die Fragen so zu formulieren, dass diese zusammen mit den Antworten allen Bietern zur Verfügung gestellt werden können. Die Identität des Fragestellers wird in den entsprechenden Antworten nicht erkennbar sein. Ggf. werden die Fragen durch den Auftraggeber umformuliert.

Aus Gründen der Transparenz und der Gleichbehandlung werden die Fragen und Antworten allen interessierten Unternehmen anonymisiert und gleichzeitig ausschließlich auf der e-Vergabeplattform DTVP zur Verfügung gestellt, es sei denn, dass die Fragen nicht relevant oder nicht von allgemeinem Interesse sind.

Die Bieter, die sich registriert haben, werden automatisch per E-Mail über neue Informationen in Kenntnis gesetzt. Bieter, die sich nicht registriert haben, obliegt es, sich in eigener Verantwortung über Neuigkeiten auf der e-Vergabeplattform DTVP zu informieren.

Fragen und Hinweise, die nicht bis zu dem unter Nummer 5 genannten Termin bei der vorgenannten Kontaktstelle eingegangen sind, werden ggf. nicht vor Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags beantwortet bzw. nicht berücksichtigt. Mündliche oder in anderer Form gestellte Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. **Rügen sind von Bieterfragen klar zu trennen.**

## **8. Eignung**

Öffentliche Aufträge dürfen nur an geeignete Unternehmen vergeben werden (§ 122 Abs. 1 GWB).

### **8.1 Eignungskriterien**

Es gelten ausschließlich die in der EU-Bekanntmachung aufgeführten Eignungskriterien, die nachfolgend erneut dargestellt werden:

#### Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Nachweis über den Eintrag ins Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 6 Monate) nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes, in dem der Bieter ansässig ist (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i.V.m. § 44 Abs. 1 VgV). (gemäß Teil B 03 der Vergabeunterlagen bzw. Teil B 02 – 1 für nicht bevollmächtigte Mitglieder der Bietergemeinschaft, Eignungsleihe und Nachunternehmer)

#### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren ausgehend vom Jahr der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung. (Teil B 03 der Vergabeunterlagen)

- Eigenerklärung über den Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre ausgehend vom Jahr der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung. (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV). (Teil B 03 der Vergabeunterlagen)
- Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV), dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden in Höhe von EUR 5,0 Mio. pro Schadensfall besteht oder dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. (Teil B 03 der Vergabeunterlagen)

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Geeignete vier Referenzen – welche mindestens ein Maximalversorger (Universitätsklinik) und drei Krankenhäuser beinhalten - über vergleichbare früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers innerhalb der EU. (Teil B 03 der Vergabeunterlagen).
- Eigenerklärung zur Einhaltung des Medizinprodukte-Durchführungsgesetzes, der EU-Medizinprodukteverordnung 2017/745 / EU, den Vorgaben der Arbeitssicherheit und der CE-Zulassung bei der Herstellung und dem Inverkehrbringen der angebotenen Medizinprodukte. (Teil B 03 der Vergabeunterlagen)
- Eigenerklärung zur Anwendung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems nach der EN ISO 13485, ISO 9001 oder einer vergleichbaren Zertifizierung oder Nachweis, dass eine gleichwertige Maßnahmenumsetzung vorliegt (Teil B 03 der Vergabeunterlagen).
- Eigenerklärung zur Anwendung von Umweltmanagementmaßnahmen nach EMAS oder DIN EN ISO 14001 oder eine vergleichbare Zertifizierung oder Nachweis, dass eine gleichwertige Maßnahmenumsetzung vorliegt (Teil B 03 der Vergabeunterlagen).

---

Besondere Bedingungen nach § 128 GWB sowie gem. § 42 VgV

- Eigenerklärung, dass keiner der in §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe vorliegt bzw. Erklärung zur Selbstreinigung gem. § 125 GWB. (Teil B 03 der Vergabeunterlagen bzw. Teil B 02 – 1 für nicht bevollmächtigte Mitglieder der Bietergemeinschaft, Eignungsleihe und Nachunternehmer)
- Erklärung zur Einhaltung des MiLoG (Teil B 05 der Vergabeunterlagen bzw. Teil B 02 – 1 für nicht bevollmächtigte Mitglieder der Bietergemeinschaft, Eignungsleihe und Nachunternehmer)
- Eigenerklärung zur Anerkennung der Antikorrupsionserklärung (Teil B 05 der Vergabeunterlagen)
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung weiterer Bundesländer (Teil B 05 der Vergabeunterlagen)
- Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Teil B 05 der Vergabeunterlagen)
- Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2023/1214 des Rates vom 23. Juni 2023 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Teil B 05 der Vergabeunterlagen bzw. Teil B 02 – 1 für nicht bevollmächtigte Mitglieder der Bietergemeinschaft, Eignungsleihe und Nachunternehmer)
- Eigenerklärung zur Umsetzung der Durchführungsverordnung (EU) 2025/1197 der Kommission vom 19. Juni 2025 (Teil B 05 der Vergabeunterlagen bzw. Teil B 02 – 1 für nicht bevollmächtigte Mitglieder der Bietergemeinschaft, Eignungsleihe und Nachunternehmer)

## **8.2 Nachweis der Eignung**

Die Bieter haben als Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag die unter Ziffer 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung bzw. unter Punkt 8.1. der Verfahrensbeschreibung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen oder sonstige Nachweise) vorzulegen. **Bitte verwenden Sie hierzu die Bietererklärung zur Eignung (Teil B 03 der Vergabeunterlagen) sowie die Erklärung zu besonderen Bedingungen nach § 128 GWB (Teil B 05 der Vergabeunterlagen) bzw. Erklärung der nicht bevollmächtigten Mitglieder der Bietergemeinschaft, der Nachunternehmer oder Eignungsleiher (Teil B 02 – 1 der Vergabeunterlagen).**

Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, werden die teilnehmenden Auftraggeber vom Bieter ggf. gesondert verlangen, dass Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen bestätigt werden. Das gilt auch für Erklärungen anderer Unternehmen, die der Bieter ggf. in seinem Teilnahmeantrag benannt hat.

Die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird als vorläufiger Nachweis der Eignung gemäß §§ 48 Abs. 3, 50 VgV akzeptiert. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle bei der Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung den Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern kann, sämtliche oder einen Teil der nach den §§ 44 bis 49 VgV geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Vergabeverfahrens erforderlich ist.

Vor einer Zuschlagserteilung wird der Auftraggeber den Bieter, an den er den Zuschlag erteilen will, auffordern, die geforderten Unterlagen beizubringen (vgl. § 50 Abs. 2 VgV). Auf die Ausnahmeregelung in § 50 Abs. 3 VgV wird Bezug genommen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### **8.3 Bietergemeinschaft**

Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft hat diese mit ihrem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Das Formular einer Bietergemeinschaftserklärung ist in Teil B 02 der Vergabeunterlagen enthalten. Bitte verwenden Sie dieses, falls Sie eine Bietergemeinschaft eingehen wollen. Im Hinblick auf die erforderlichen Unterlagen bei der Bildung einer Bietergemeinschaft verweisen wir auch auf den Teil B 02 – 1 der Vergabeunterlagen.

## **8.4 Kapazitäten anderer Unternehmen**

Beabsichtigt der Bieter/die Bietergemeinschaft, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die diesbezüglich vorgesehenen Leistungen in seinem Teilnahmeantrag benennen.

Nimmt der Bieter/die Bietergemeinschaft im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, hat der Bieter nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen. Bitte verwenden Sie hierfür das Formular zur Verpflichtungserklärung in Teil B 04 der Vergabeunterlagen.

Beruft sich der Bieter auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, so hat er die erforderlichen Eignungsnachweise/die EEE auch für dieses Unternehmen abzugeben.

Im Falle der Eignungsleihe hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen die beteiligten Unternehmen gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften; die Haftungserklärung ist, wie in dem Formular in der Erklärung Teil B 04 der Vergabeunterlagen vorgesehen, gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben. Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## **9. Wirtschaftlichkeitsbewertung der späteren Angebotsabgabe**

Für einen Zuschlag kommen nur solche späteren Angebote in Frage, die nicht ausgeschlossen werden mussten. Formell ordnungsgemäße spätere Angebote eines geeigneten Bieters werden, sofern es keinen ungewöhnlich niedrigen Preis aufweist, wie folgt gewertet und gewichtet:

**9.1. Zuschlagskriterien für Los 1 – Akut-Dialyse**

Nr.	Zuschlagskriterien	Gewichtung
1.	Investitionskosten	30 %
2.	Musterpatient Verbrauchsmaterial	35 %
3.	Punktwert Qualität (Leistungsbeschreibung / Technische Anforderungen)	30 %
4.	Nachhaltigkeit	5 %

**9.2. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots für Los 1 – Akut-Dialyse****a) Wertung Investitionskosten (Kriterium Nr. 1)**

Die meisten Punkte erhält das Angebot des Bieters mit dem niedrigsten Wertungspreis (VgV-Konzentrationspreis). Das Angebot mit dem niedrigsten Wertungspreis erhält 30 Wertungspunkte. Zu diesem niedrigsten Wertungspreis erfolgt sodann eine lineare Abstufung der erreichbaren Punkte für die jeweils angebotenen nächsthöheren Wertungspreise. Dazu wird der niedrigste Wertungspreis durch den Wertungspreis des zu wertenden Angebotes dividiert und – in Bezug auf die Gewichtung - mit 30 multipliziert.

Die Wertungspunkte für die Angebote mit den nächsthöheren Preisen ergeben sich somit aus folgender Berechnungsformel:

$$\frac{\text{niedrigster Angebotspreis}}{\text{Preis des zu wertenden Angebots}} \times 30 = \text{Punktwert}_{(\text{Preis})}$$

Für die Wertung des Preises gilt: Es werden für die Wertung des Preises nur Positionen herangezogen die in der Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) als „Muss-Kriterium“ definiert wurden. Bei diesen handelt es sich um Mindestanforderungen, somit führt es zum Ausschluss aus dem betreffenden Los, sofern eine als „Muss-Kriterium“ definierte Leistungsposition vom Bieter nicht angeboten werden kann.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit in dem Tabellenblatt „Gesamtes Portfolio Los 1 & 2“ der Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) Preise der Investitionskosten für das gesamte Portfolio anzubieten, diese werden nicht für die Wertung des Preises herangezogen.

**b) Wertung Verbrauchsmaterial Musterpatient (Kriterium Nr. 2)**

Die meisten Punkte erhält das Angebot des Bieters mit dem niedrigsten Wertungspreis (Gesamtkosten / Tag). Das Angebot mit dem niedrigsten Wertungspreis erhält 35 Wertungspunkte. Zu diesem niedrigsten Wertungspreis erfolgt sodann eine lineare Abstufung der erreichbaren Punkte für die jeweils angebotenen nächsthöheren Wertungspreise. Dazu wird der niedrigste Wertungspreis durch den Wertungspreis des zu wertenden Angebotes dividiert und – in Bezug auf die Gewichtung - mit 35 multipliziert.

Die Wertungspunkte für die Angebote mit den nächsthöheren Preisen ergeben sich somit aus folgender Berechnungsformel:

$$\frac{\text{niedrigster Angebotspreis}}{\text{Preis des zu wertenden Angebots}} \times 35 = \text{Punktwert (Preis)}$$

Für die Wertung der Preise gilt: Für die Preiswertung sind nur die Artikel anzugeben und zu bepreisen, die für die Behandlung des definierten Musterpatienten erforderlich sind. Ist es dem Bieter nicht möglich, einen Preis für eine Position anzugeben, weil dieses Produkt bzw. die Position für die Behandlung nicht erforderlich ist, sind die entsprechenden Spalten nicht zu befüllen und nicht zu bepreisen; sie werden nicht in die Wertung einbezogen. Eine Ausnahme bilden die Kategorien „Calciumlösung“ und „NaCl-Lösung“. Ist es dem Bieter in diesen beiden Fällen ausnahmsweise nicht möglich, einen Preis anzugeben, wird für die Wertung der betreffenden Position der jeweils höchste Preis aus den übrigen Angeboten zugrunde gelegt.

**c) Wertung Qualität (Leistungsbeschreibung / Technische Anforderungen) (Kriterium Nr. 3)**

Zur Beurteilung des für das Vergabeverfahren festgelegten Bewertungskriteriums Qualität erfolgt eine Bewertung anhand der in der Leistungsbeschreibung definierten „Wertungsfragen“ durch die Sana Einkauf & Logistik GmbH, der EK-UNICO und/oder einem Kooperationspartner der Sana Einkauf & Logistik GmbH oder der EK-UNICO GmbH.

Die Wertungsfragen wurden je Los und Position definiert, sofern Wertungsfragen mit „Ja“ beantwortet werden können, erhalten die Bieter hierfür einen Punkt, sofern die Wertungsfragen mit „Nein“ beantwortet werden müssen, erhalten die Bieter hierfür null Punkte (0).

Im Rahmen der Qualitätsbewertung erfolgt die Bewertung der angebotenen Produkte auf Basis der in der Leistungsbeschreibung definierten Wertungsfragen.

Ungewichtet können in

Los 1 – maximal 94 Punkte erreicht werden.

Diese werden nach folgender Formel für die Wertung umgerechnet:

$$\text{Punktwert (Qualität)} = (\text{erreichte Punkteanzahl} : \text{maximal erreichbare Punkte pro Los}) \times 30$$

Der Bieter garantiert im Falle eines Zuschlages, die Artikel in der beschriebenen Qualität zu liefern, einschließlich der Eigenschaften, die in den Wertungsfragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Sofern ein Mitgliedshaus der EK-UNICO GmbH und/oder ein Kooperationspartner der Sana Einkauf & Logistik GmbH im Rahmen der Einzelauftragsvergabe eine eigene Wertung der Qualität durchführen möchte, gilt folgendes:

Die Einrichtungen haben die Möglichkeit die Wertung der Qualität anhand Ihrer individuellen Gewichtung (Teil A 01 Auftraggeber der Vergabeunterlagen) vorzunehmen. Die Wertung der Qualität erfolgt auch anhand der Wertungsfragen, nur die Gewichtung kann je Einrichtung im Rahmen der Einzelauftragsvergabe variieren.

Darüber hinaus erklärt sich der Bieter mit Abgabe seines Angebotes bereit, dem Auftraggeber bei Bedarf nach Aufforderung innerhalb von 30 Werktagen, die in der Produktbeschreibung angebotenen Leistungsgegenstände für eine kostenfreie Teststellung bereitzustellen, sofern eine Wertungsrelevanz besteht. Die Teststellung dient zur Überprüfung und Wertung der Gebrauchsqualität, der technischen Angaben und Funktionalität des ausgeschriebenen Leistungsgegenstandes.

Die im Rahmen der Teststellung übermittelten Geräte gehen nicht in den Besitz der Einrichtung über.

**d) Wertung der Nachhaltigkeit anhand des Nachweises der Nachhaltigkeitsmaßnahmen (Teil B 07 der Vergabeunterlagen) (Kriterium Nr. 4)**

Zur Beurteilung der für das Vergabeverfahren festgelegten Bewertungskriterien haben die Bieter ihr Engagement für Nachhaltigkeit – somit ökologische, soziale und ökonomische Leistungen - entlang der auftragsbezogenen Lieferkette darzulegen (Teil B 07 der Vergabeunterlagen). In diesem Zusammenhang können die Bieter entweder einen aktuellen CSR (Corporate Social Responsibility), Auditierungsbericht eines externen Dienstleisters (z.B. Sustainalytics, EcoVadis, S&P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA), ISS ESG, MSCI) vorlegen oder mittels Eigenerklärung die umgesetzten Maßnahmen im eigenen Betrieb darstellen.

Ist ein Engagement für Nachhaltigkeit entlang der auftragsbezogenen Lieferkette bei einem Unternehmen vorhanden erhält der Bieter 5 Punkte. Gibt es beim Bieter bislang keine Nachhaltigkeitsstrategie entlang der Lieferkette, werden keine Punkte vergeben. Eine Punkteabstufung ist in diesem Zusammenhang nicht vorgesehen.

**e) Gesamtbewertung**

Bezuschlagt wird je Los das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus der Addition der in den einzelnen Zuschlagskriterien (Preis- und Qualitätskriterien) erzielten Wertungspunkte. Maximal können pro Los 100 Punkte erreicht werden.

$$\text{Gesamtpunktwert} = \text{Punktwert}_{(\text{Investitionskosten})} + \text{Punktwert}_{(\text{Qualität})} + \text{Punktwert}_{(\text{Musterpatient Verbrauchskosten})} + \text{Punktwert}_{(\text{Nachhaltigkeit})}$$

Die

fünf (5) Bieter in Los 1, die

mit den höchsten Gesamtpunktwerten erhalten den Zuschlag auf Los 1.

### 9.3. Zuschlagskriterien für Los 2 – Hämo-Dialyse

Nr.	Zuschlagskriterien	Gewichtung
1.	Investitionskosten	30 %
2.	Verbrauchsmaterial	35%
3.	Punktwert Qualität (Leistungsbeschreibung / Technische Anforderungen)	30 %
4.	Nachhaltigkeit	5 %

### 9.4. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots für Los 2 – Hämo-Dialyse

#### a) Wertung Investitionskosten (Kriterium Nr. 1)

Die meisten Punkte erhält das Angebot des Bieters mit dem niedrigsten Wertungspreis (VgV-Konzentrationspreis). Das Angebot mit dem niedrigsten Wertungspreis erhält 30 Wertungspunkte. Zu diesem niedrigsten Wertungspreis erfolgt sodann eine lineare Abstufung der erreichbaren Punkte für die jeweils angebotenen nächsthöheren Wertungspreise. Dazu wird der niedrigste Wertungspreis durch den Wertungspreis des zu wertenden Angebotes dividiert und – in Bezug auf die Gewichtung - mit 30 multipliziert.

Die Wertungspunkte für die Angebote mit den nächsthöheren Preisen ergeben sich somit aus folgender Berechnungsformel:

$$\frac{\text{niedrigster Angebotspreis}}{\text{Preis des zu wertenden Angebots}} \times 30 = \text{Punktwert}_{(\text{Preis})}$$

Für die Wertung des Preises gilt: Es werden für die Wertung des Preises nur Positionen herangezogen die in der Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) als „Muss-Kriterium“ definiert wurden. Bei diesen handelt es sich um Mindestanforderungen, somit führt es zum Ausschluss aus dem betreffenden Los, sofern eine als „Muss-Kriterium“ definierte Leistungsposition vom Bieter nicht angeboten werden kann.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit in dem Tabellenblatt „Gesamtes Portfolio Los 1 & 2“ der Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) Preise der Investitionskosten für das gesamte Portfolio anzubieten, diese werden nicht für die Wertung des Preises herangezogen.

**b) Wertung Verbrauchsmaterial (Kriterium Nr. 2)**

Die meisten Punkte erhält das Angebot des Bieters mit dem niedrigsten Wertungspreis. Der niedrigste Wertungspreis setzt sich aus der Addition der jeweiligen Verfahren zusammen. Hierfür werden die Gesamtkosten der beschriebenen Verfahren - Low-Flux-Dialysator, High-Flux-Dialysator und HDF-Dialysator - summiert. Das Angebot mit dem niedrigsten Wertungspreis erhält 35 Wertungspunkte. Zu diesem niedrigsten Wertungspreis erfolgt sodann eine lineare Abstufung der erreichbaren Punkte für die jeweils angebotenen nächsthöheren Wertungspreise. Dazu wird der niedrigste Wertungspreis durch den Wertungspreis des zu wertenden Angebotes dividiert und – in Bezug auf die Gewichtung - mit 35 multipliziert.

Die Wertungspunkte für die Angebote mit den nächsthöheren Preisen ergeben sich somit aus folgender Berechnungsformel:

$$\frac{\text{niedrigster Angebotspreis}}{\text{Preis des zu wertenden Angebots}} \times 35 = \text{Punktwert}_{(\text{Preis})}$$

Für die Wertung der Preise gilt: Für die Preiswertung sind nur Artikel anzugeben und zu bepreisen, die für die Anwendung des definierten Verfahrens erforderlich sind. Ist es dem Bieter nicht möglich, einen Preis für eine Position anzugeben, weil dieses Produkt bzw. die Position für das Verfahren nicht erforderlich ist, sind die entsprechenden Spalten nicht zu befüllen und nicht zu bepreisen; sie werden nicht in die Wertung einbezogen.

**c) Wertung Qualität (Leistungsbeschreibung / Technische Anforderungen) (Kriterium Nr. 3)**

Zur Beurteilung des für das Vergabeverfahren festgelegten Bewertungskriteriums Qualität erfolgt eine Bewertung anhand der in der Leistungsbeschreibung definierten „Wertungsfragen“ durch die Sana Einkauf & Logistik GmbH, der EK-UNICO und/oder einem Kooperationspartner der Sana Einkauf & Logistik GmbH oder der EK-UNICO GmbH.

Die Wertungsfragen wurden je Los und Position definiert, sofern Wertungsfragen mit „Ja“ beantwortet werden können, erhalten die Bieter hierfür einen Punkt, sofern die Wertungsfragen mit „Nein“ beantwortet werden müssen, erhalten die Bieter hierfür null Punkte (0).

Im Rahmen der Qualitätsbewertung erfolgt die Bewertung der angebotenen Produkte auf Basis der in der Leistungsbeschreibung definierten Wertungsfragen.

Ungewichtet können in

Los 2 – maximal 94 Punkte erreicht werden.

Diese werden nach folgender Formel für die Wertung umgerechnet:

$$\text{Punktwert (Qualität)} = (\text{erreichte Punkteanzahl} : \text{maximal erreichbare Punkte pro Los}) \times 30$$

Der Bieter garantiert im Falle eines Zuschlages, die Artikel in der beschriebenen Qualität zu liefern, einschließlich der Eigenschaften, die in den Wertungsfragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Sofern ein Mitgliedshaus der EK-UNICO GmbH und/oder ein Kooperationspartner der Sana Einkauf & Logistik GmbH im Rahmen der Einzelauftragsvergabe eine eigene Wertung der Qualität durchführen möchte, gilt folgendes:

Die Einrichtungen haben die Möglichkeit die Wertung der Qualität anhand Ihrer individuellen Gewichtung (Teil A 01 Auftraggeber der Vergabeunterlagen) vorzunehmen. Die Wertung der Qualität erfolgt auch anhand der Wertungsfragen, nur die Gewichtung kann je Einrichtung im Rahmen der Einzelauftragsvergabe variieren.

Darüber hinaus erklärt sich der Bieter mit Abgabe seines Angebotes bereit, dem Auftraggeber bei Bedarf nach Aufforderung innerhalb von 30 Werktagen, die in der Produktbeschreibung angebotenen Leistungsgegenstände für eine kostenfreie Teststellung bereitzustellen, sofern eine Wertungsrelevanz besteht. Die Teststellung dient zur Überprüfung und Wertung der Gebrauchsqualität, der technischen Angaben und Funktionalität des ausgeschriebenen Leistungsgegenstandes.

Die im Rahmen der Teststellung übermittelten Geräte gehen nicht in den Besitz der Einrichtung über.

**d) Wertung der Nachhaltigkeit anhand des Nachweises der Nachhaltigkeitsmaßnahmen (Teil B 07 der Vergabeunterlagen) (Kriterium Nr. 4)**

Zur Beurteilung der für das Vergabeverfahren festgelegten Bewertungskriterien haben die Bieter ihr Engagement für Nachhaltigkeit – somit ökologische, soziale und ökonomische Leistungen - entlang der auftragsbezogenen Lieferkette darzulegen (Teil B 07 der Vergabeunterlagen). In diesem Zusammenhang können die Bieter entweder einen aktuellen CSR (Corporate Social Responsibility), Auditierungsbericht eines externen Dienstleisters (z.B. Sustainalytics, EcoVadis, S&P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA), ISS ESG, MSCI) vorlegen oder mittels Eigenerklärung die umgesetzten Maßnahmen im eigenen Betrieb darstellen.

Ist ein Engagement für Nachhaltigkeit entlang der auftragsbezogenen Lieferkette bei einem Unternehmen vorhanden erhält der Bieter 5 Punkte. Gibt es beim Bieter bislang keine Nachhaltigkeitsstrategie entlang der Lieferkette, werden keine Punkte vergeben. Eine Punkteabstufung ist in diesem Zusammenhang nicht vorgesehen.

**e) Gesamtbewertung**

Bezuschlagt wird je Los das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus der Addition der in den einzelnen Zuschlagskriterien (Preis- und Qualitätskriterien) erzielten Wertungspunkte. Maximal können pro Los 100 Punkte erreicht werden.

$$\text{Gesamtpunktwert} = \text{Punktwert}_{(\text{Investitionskosten})} + \text{Punktwert}_{(\text{Qualität})} + \text{Punktwert}_{(\text{Verbrauchskosten})} + \text{Punktwert}_{(\text{Nachhaltigkeit})}$$

**Die**

**fünf (5) Bieter in Los 2, die**

**mit den höchsten Gesamtpunktwerten erhalten den Zuschlag auf Los 2.**

**9.5. Zuschlagskriterien für Los 3 – Kurzzeit-Katheter und Los 4 – Langzeit-Katheter**

Nr.	Zuschlagskriterien	Gewichtung
1.	Preis	50 %
2.	Punktwert Qualität (Leistungsbeschreibung / Technische Anforderungen)	45 %
3.	Nachhaltigkeit	5 %

**9.6. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots für Los 3 – Kurzzeit-Katheter und Los 4 – Langzeit-Katheter****a) Wertung Preis (Kriterium Nr. 1)**

Die meisten Punkte erhält das Angebot des Bieters mit dem niedrigsten Wertungspreis (VgV-Konzentrationspreis). Das Angebot mit dem niedrigsten Wertungspreis erhält 30 Wertungspunkte. Zu diesem niedrigsten Wertungspreis erfolgt sodann eine lineare Abstufung der erreichbaren Punkte für die jeweils angebotenen nächsthöheren Wertungspreise. Dazu wird der niedrigste Wertungspreis durch den Wertungspreis des zu wertenden Angebotes dividiert und – in Bezug auf die Gewichtung - mit 50 multipliziert.

Die Wertungspunkte für die Angebote mit den nächsthöheren Preisen ergeben sich somit aus folgender Berechnungsformel:

$$\frac{\text{niedrigster Angebotspreis}}{\text{Preis des zu wertenden Angebots}} \times 30 = \text{Punktwert}_{(\text{Preis})}$$

Für die Wertung der Preise gilt: Es werden für die Wertung des Preises nur Positionen herangezogen die in der Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) als „Muss-Kriterium“ definiert wurden. Bei diesen handelt es sich um Mindestanforderungen, somit führt es zum Ausschluss aus dem betreffenden Los, sofern eine als „Muss-Kriterium“ definierte Leistungsposition vom Bieter nicht angeboten werden kann.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit in dem Tabellenblatt „Gesamtes Portfolio Los 3 & 4“ der Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) Preise der Katheter für das gesamte Portfolio anzubieten, diese werden nicht für die Wertung des Preises herangezogen.

**b) Wertung Qualität (Leistungsbeschreibung / Technische Anforderungen) (Kriterium Nr. 2)**

Zur Beurteilung des für das Vergabeverfahren festgelegten Bewertungskriteriums Qualität erfolgt eine Bewertung anhand der in der Leistungsbeschreibung definierten „Wertungsfragen“ durch die Sana Einkauf & Logistik GmbH, der EK-UNICO und/oder einem Kooperationspartner der Sana Einkauf & Logistik GmbH oder der EK-UNICO GmbH.

Die Wertungsfragen wurden je Los und Position definiert, sofern Wertungsfragen mit „Ja“ beantwortet werden können, erhalten die Bieter hierfür einen Punkt, sofern die Wertungsfragen mit „Nein“ beantwortet werden müssen, erhalten die Bieter hierfür null Punkte (0).

Im Rahmen der Qualitätsbewertung erfolgt die Bewertung der angebotenen Produkte auf Basis der in der Leistungsbeschreibung definierten Wertungsfragen.

Ungewichtet können im

Los 3 – maximal 70 Punkte, in

Los 4 – maximal 38 Punkte erreicht werden.

Diese werden nach folgender Formel für die Wertung umgerechnet:

$$\text{Punktwert (Qualität)} = (\text{erreichte Punkteanzahl} \times : \text{maximal erreichbare Punkte pro Los}) \times 45$$

Der Bieter garantiert im Falle eines Zuschlages, die Artikel in der beschriebenen Qualität zu liefern, einschließlich der Eigenschaften, die in den Wertungsfragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Sofern ein Mitgliedshaushaus der EK-UNICO GmbH und/oder ein Kooperationspartner der Sana Einkauf & Logistik GmbH im Rahmen der Einzelauftragsvergabe eine eigene Wertung der Qualität durchführen möchte, gilt folgendes:

Die Einrichtungen haben die Möglichkeit die Wertung der Qualität anhand Ihrer individuellen Gewichtung (Teil A 01 Auftraggeber der Vergabeunterlagen) vorzunehmen. Die Wertung der Qualität erfolgt auch anhand der Wertungsfragen, nur die Gewichtung kann je Einrichtung im Rahmen der Einzelauftragsvergabe variieren.

Darüber hinaus erklärt sich der Bieter mit Abgabe seines Angebotes bereit, dem Auftraggeber bei Bedarf nach Aufforderung innerhalb von 30 Werktagen, die in der Produktbeschreibung angebotenen Leistungsgegenstände für eine kostenfreie Teststellung bereitzustellen. Die Teststellung dient zur Überprüfung und Wertung der Gebrauchsqualität und Funktionalität des ausgeschriebenen Leistungsgegenstandes.

### **c) Wertung der Nachhaltigkeit anhand des Nachweises der Nachhaltigkeitsmaßnahmen (Teil B 07 der Vergabeunterlagen) (Kriterium Nr. 3)**

Zur Beurteilung der für das Vergabeverfahren festgelegten Bewertungskriterien haben die Bieter ihr Engagement für Nachhaltigkeit – somit ökologische, soziale und ökonomische Leistungen - entlang der auftragsbezogenen Lieferkette darzulegen (Teil B 07 der Vergabeunterlagen). In diesem Zusammenhang können die Bieter entweder einen aktuellen CSR (Corporate Social Responsibility), Auditierungsbericht eines externen Dienstleisters (z.B. Sustainalytics, EcoVadis, S&P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA), ISS ESG, MSCI) vorlegen oder mittels Eigenerklärung die umgesetzten Maßnahmen im eigenen Betrieb darstellen.

Ist ein Engagement für Nachhaltigkeit entlang der auftragsbezogenen Lieferkette bei einem Unternehmen vorhanden erhält der Bieter 5 Punkte. Gibt es beim Bieter bislang keine Nachhaltigkeitsstrategie entlang der Lieferkette, werden keine Punkte vergeben. Eine Punkteabstufung ist in diesem Zusammenhang nicht vorgesehen.

### **d) Gesamtbewertung**

Bezuschlagt wird je Los das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus der Addition der in den einzelnen Zuschlagskriterien (Preis- und Qualitätskriterien) erzielten Wertungspunkte. Maximal können pro Los 100 Punkte erreicht werden.

$$\text{Gesamtpunktwert} = \text{Punktwert}_{(\text{Preis})} + \text{Punktwert}_{(\text{Qualität})} + \text{Punktwert}_{(\text{Nachhaltigkeit})}$$

Die

sieben (7) Bieter in Los 3, die

fünf (5) Bieter in Los 4, die

mit den höchsten Gesamtpunktwerten erhalten den Zuschlag auf das jeweilige Los.

## **9.7 Hinweise zur Preisprüfung und Preisdifferenzausgleichen**

Die beteiligten Kliniken behalten sich vor, die von den Bietern angebotenen Preise durch einen unabhängigen, von den beteiligten Kliniken bestellten Wirtschaftsprüfer überprüfen zu lassen.

## **9.8 Hinweise zur Vergabe der Einzelaufträge**

Auf der Grundlage der vergebenen Rahmenvereinbarungen werden die beauftragenden Auftraggeber Einzelaufträge erteilen und die zu beschaffenden Produkte bestellen. Die Kriterien, nach denen der jeweilige Auftraggeber die Einzelaufträge erteilt, sind im **Teil A 01** zu diesen Vergabeunterlagen aufgeführt.

Mit der späteren Angebotsabgabe ist auch das Formblatt des Teils B 07 Konzept „Nachhaltigkeitsmaßnahmen“, Teil B 08 „Instandhaltungskatalog“ sowie Teil B 09 „Katalog Geräteüberlassung“ einzureichen. Die Mitgliedshäuser der EK-UNICO sowie die Kooperationspartner der Sana Einkauf & Logistik GmbH, die bei der Vergabe der Einzelaufträge das Kriterium „Nachhaltigkeit“, und „Instandhaltungskatalog“ berücksichtigen (siehe Teil A 01), bewerten u.a. aufgrund der in diesen Anlagen gemachten Angaben, an welche Rahmenvereinbarungspartner sie die Einzelaufträge vergeben. Deshalb liegt eine aussagekräftige Darstellung durch die Bieter in deren Interesse. Die Mitgliedshäuser der EK-UNICO sowie die Kooperationspartner der Sana Einkauf & Logistik GmbH, die bei der Vergabe der Einzelaufträge das Kriterium „Qualitätsbewertung ggf. Teststellung im Rahmen der Einzelbeauftragung“ berücksichtigen, führen eine Bewertung nach dem Schulnotensystem durch.

## **10. Nichtzulassung von mehreren Hauptangeboten, von Nebenangeboten und Änderungsvorschlägen**

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote, Nebenangebote und Änderungsvorschläge durch einen Bieter bzw. eine Bietergemeinschaft ist ausgeschlossen

## **11. Bedingungen für den Teilnahmeantrag**

### **11.1 Überprüfung der Vollständigkeit der Vergabeunterlagen**

Die interessierten Unternehmen haben die erhaltenen Vergabeunterlagen anhand des vorangestellten Unterlagenverzeichnisses und auch im Übrigen auf Vollständigkeit zu überprüfen. Fehlen Unterlagen, so haben sie die Auftraggeber darauf unverzüglich und vor Abgabe des Teilnahmeantrags in Textform, gerichtet an die Kontaktstelle (Ziffer 4), über die e-Vergabeplattform DTVP hinzuweisen.

### **11.2 Mitteilung von Unklarheiten, Widersprüchen oder Rechtsverstößen**

Enthalten die Vergabeunterlagen oder die dem Bieter mitgeteilten, übergebenen oder zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen Unklarheiten oder widersprüchliche Angaben oder verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, ist der Antrag nach § 160 GWB auf Nachprüfung unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt.

Der Antrag ist ferner unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Abgabe des Teilnahmeantrags gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Abgabe des Teilnahmeantrags gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Anderenfalls kann er sich auf die Unklarheiten oder Rechtsverstöße nicht berufen. Nicht aufgeklärte Unklarheiten hat der Bieter als von ihm zu tragende Risiken zu übernehmen und in seinem Teilnahmeantrag einzukalkulieren.

Auf die gesetzliche Rügeobliegenheit des § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Rügt der Bieter einen seiner Ansicht nach vorliegenden Vergabeverstoß und hilft der Auftraggeber dieser Rüge nicht ab, muss der Bieter ein Nachprüfungsverfahren einleiten, wenn er seine Rüge aufrechterhalten will. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag insofern nur zulässig, sofern nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

## **12. Teilnahmeantrag**

### **12.1 Sprache**

Der Teilnahmeantrag ist grundsätzlich in allen seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Ausnahmen gelten für etwaige Bescheinigungen zum Nachweis der Eignung, die der Bieter mit seinem Teilnahmeantrag einreicht (siehe Ziffer 8.1).

### **12.2 Hinweis zur Erstellung des Teilnahmeantrags**

#### **12.2.1 Vergabeunterlagen zur Erstellung des Teilnahmeantrags**

Die Vergabeunterlagen werden nur in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Für die Erstellung des Teilnahmeantrags sind ausschließlich die beigefügten Dokumente bzw. Dateien zu verwenden. Der Unterlagen zum Teilnahmeantrag müssen - soweit nicht in den Vergabeunterlagen explizit abweichend geregelt - vollständig ausgefüllt sein, sowie alle geforderten Nachweise, Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt einzureichende Unterlagen, Dokumente und Formblätter enthalten.

#### **12.2.2 Teilnahmeantrag**

Für die Abgabe des Teilnahmeantrags gilt folgendes:

Teilnahmeanträge können

- elektronisch in Textform ☒
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur ☒
- elektronisch mit qualifizierter Signatur ☒

eingereicht werden.

Teilnahmeanträge sind über das bezeichnete Vergabeportal einzureichen. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Beachten Sie bitte die technischen Voraussetzungen zur Nutzung des Vergabeportals, die Sie den Nutzungsbedingungen entnehmen können. Sämtliche Informationen zum Vergabeverfahren sind auf dem Vergabeportal hinterlegt (Bekanntmachungsinformationen, Vergabeunterlagen und die Bieterkommunikation). Die elektronische Abgabe des Teilnahmeantrags und sämtliche damit vorzulegende und in der Bekanntmachung genannten Unterlagen müssen auf dem Vergabeportal DTVP bis zum Ende der in „5. Termine und Fristen“ genannten Frist hinterlegt sein. Dem Teilnahmeantrag sind die übersandten Vergabeunterlagen nebst Anlagen einschließlich aller weiteren in

diesem Vergabeverfahren übermittelten Unterlagen zugrunde zu legen. Die Verwendung selbst gefertigter Abschriften und Kurzfassungen ist aus vergaberechtlichen Gründen – sofern nicht ausdrücklich erlaubt – nicht zulässig.

1. Unzulässige Änderungen oder nicht vorgesehene Ergänzungen der Vergabeunterlagen führen zum Ausschluss des Teilnahmeantrags bzw. des späteren Angebotes. Allgemeine Geschäfts-, Liefer- oder Vertragsbedingungen des Bieters werden nicht akzeptiert. Diese werden wie Änderungen bzw. Ergänzungen der Vergabeunterlagen behandelt.
2. Der Teilnahmeantrag muss die Eignung des Bieters vollumfänglich nachweisen. Sofern die Eignung nicht erbracht werden kann, wird der Bieter für die Angebotsphase ausgeschlossen.
3. Der Teilnahmeantrag sowie die spätere Angebotsabgabe müssen vollständig sein. Unvollständige Teilnahmeanträge bzw. spätere Angebote werden ausgeschlossen, sofern eine Nachforderung nicht zulässig ist.
4. Der Teilnahmeantrag muss den gesetzlichen Anforderungen sowie etwaigen behördlichen Vorgaben entsprechen.
5. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.
6. Die in der Angebotsphase abgefragten Preise sind in Euro zzgl. Umsatzsteuer anzugeben, sofern nicht anders vermerkt.
7. Bindefrist: Der Bieter ist bis zum 30.11.2026 an sein späteres Angebot gebunden.
8. Da es sich um ein Vergabeverfahren nach der VgV handelt, werden die Teilnahmeanträge und die späteren Angebote gem. § 55 Abs. 2 S. 2 VgV nicht im Beisein der Bieter geöffnet.
9. Die Leistungsbeschreibung weist optionale Leistungsabfragen auf, welche verpflichtend anzugeben sind. Optionen fließen dabei nicht in die Gesamtwertung des Angebotes, können jedoch auf Grundlage der Rahmenvereinbarung bestellt werden.
10. In Bezug auf alle Lose gilt: Das 2,5-fache der in den Vergabeunterlagen angegebenen, voraussichtlichen Bedarfsmenge gilt je Los als (theoretische) Höchstmenge im Sinne der Rechtsprechung des EuGH (EuGH, Urt. v. 17.06.2021, C-23/20).

Für die elektronische Übermittlung des Teilnahmeantrags ist die kostenfreie Registrierung auf der e-Vergabeplattform DTVP erforderlich.

Der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, sind an den vorgesehenen Stellen des Teilnahmeantrags und der abzugebenden Erklärungsvordrucke namentlich zu benennen. Eine Unterschrift auf den Formularen ist nicht erforderlich (§ 126b BGB).

Die Dateien können grundsätzlich als Word- oder PDF-Datei eingereicht werden. Die ausgefüllte Leistungsbeschreibung, der Instandhaltungskatalog sowie der Katalog Geräteüberlassung sind später im Excel-Dateiformat einzureichen. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung von Teilnahmeanträgen über die e-Vergabeplattform DTVP der Vergabestelle zu übermitteln.

Der Teilnahmeantrag muss bis spätestens zum

**29.06.2026, 12:00 Uhr**

auf der e-Vergabeplattform DTVP eingestellt sein

### **12.2.3 Hinweis zur späteren Angebotsabgabe**

Für die vollständige spätere Angebotsabgabe ist die Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) ausgefüllt einzureichen. Der Instandhaltungskatalog (Teil B 08 der Vergabeunterlagen) sowie der Katalog Geräteüberlassung (Teil B 09 der Vergabeunterlagen) sind bei einem Angebot für das Los 1 und Los 2 ausgefüllt einzureichen. Beachten Sie dabei die folgenden Hinweise zur Bearbeitung der Anlagen:

Alle angebotenen Artikel müssen folgende Bestimmungen und Richtlinien einhalten:

- Das Gesamtsystem entspricht den gesetzlichen Anforderungen gemäß 93/42/EWG oder 2017/745/EWG und trägt das CE-Kennzeichen.
- Der Lieferant verpflichtet sich alle erforderlichen Bestimmungen gemäß dem der MPBetreibV, der RoHS, der Arbeitsschutz-, Unfallverhütungsvorschrift, der IEC 60601, der ISO 14971, der IEC 80001, ISO DIN EN 62366-1 etc. (Auflistung ohne Anspruch auf Vollständigkeit) einzuhalten und den daraus bestehenden Pflichten nachzukommen.

- Alle Produktoberflächen müssen generell beständig sein gegen die im Krankenhausbereich üblichen Reinigungsmittel, Waschlaugen und Desinfektionsmittel für medizintechnische Geräte (zugelassen nach der neuesten Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (RKI-Richtlinie))
- Als Qualitätsstandard sind solche Materialien anzubieten, die den Anforderungen des täglichen Klinikbetriebes gerecht werden. Dies beinhaltet insbesondere einwandfreie, arbeitsergonomische Funktion, Desinfektionsmittelbeständigkeit, leichte Reinigung, wirtschaftliche Betriebsweise, lange Lebensdauer sowie geringste Geräuschentwicklung.
- Nutzer und Dritte müssen bei bestimmungsgemäßer Produkt-/Geräteanwendung gegen Gefahren aller Art für Leben und Gesundheit soweit geschützt sein, wie es die Art der bestimmungsgemäßen Anwendung gestattet.
- Der Anbieter verpflichtet sich den Auftraggeber auf Schwachstellen der ausgeschriebenen Sache, insbesondere auf häufig zu wechselnde Verschleißteile, Verbrauchs- und Zubehöerteile, die dem einwandfreien Betrieb der Sache dienen, hinzuweisen. Soweit nach den allgemein anerkannten Regeln der Krankenhaushygiene, aus infektionsprophylaktischen Gesichtspunkten bei Einsatz der Sache, diese selbst oder Teile davon regelmäßig einer Keimreduzierung zu unterziehen sind, so sind die geeigneten Verfahren und Medien anzugeben

Die spätere Angebotsabgabe muss die in der Leistungsbeschreibung und im Angebotsschreiben geforderten Preisangaben (Bestandteil der späteren Angebotsaufforderung) sowie die im Instandhaltungskatalog und im Katalog Geräteüberlassung geforderten Preisangaben für Los 1 und Los 2 an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig enthalten. Bitte tragen Sie die Preise in den markierten Feldern wie dort erläutert ein.

Je Los sind in der Leistungsbeschreibung (Bestandteil der späteren Angebotsaufforderung) folgende Fragetypen zu beantworten, die auch für den Instandhaltungskatalog zur Bewertung auf der zweiten Stufe (Einzelbeauftragung) gelten:

- Fragetyp "Muss-Kriterium":

Entspricht einem Ausschlusskriterium im Sinne einer Mindestanforderung. Muss-Kriterien müssen zwingend erfüllt werden. Die Nichterfüllung einer als Ausschlusskriterium gekennzeichneten Anforderung führt zwingend zum Ausschluss des Angebots. Im Bewertungsverfahren werden für Muss-Kriterien keine Punkte vergeben.

- Fragetyp "Wertungsfrage":

Als Wertungsfragen definierte Anforderungen werden im Rahmen der Qualitätsbewertung mit Punkten bewertet. Das Bewertungsschema wird in der Leistungsbeschreibung genauer beschrieben. Der Auftragnehmer beschreibt in seinem Angebot, ob und - sofern vom Auftraggeber gefordert - wie er die entsprechende Anforderung erfüllt. Soweit dies vom Auftraggeber nicht anders verlangt wird, ist diese Anforderung dann im Auftragsfall vom Auftragnehmer seiner Beschreibung entsprechend ebenso umzusetzen, wie eine Muss-Anforderung.

- Fragetyp "Information":

Als Informationsfragen bezeichnete Kriterien werden weder mit Punkten bewertet noch führt eine Nichtbeantwortung zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Die Preise sind in die Leistungsbeschreibung in den Tabellenblättern „Preisblatt Los 1 & Los 2“ und „Preisblatt Los 3 & Los 4“ (Bestandteil der späteren Angebotsaufforderung) wie folgt einzutragen:

- Name des Lieferanten
- Original Artikelnummer des Lieferanten
- Name des Herstellers
- Original Artikelnummer des Herstellers
- Artikelname des Lieferanten
- Ausführliche Produktbeschreibung
- VgV-Konzentrationspreis inkl. 24 Monate Gewährleistung pro Stück € (netto)

- Angabe des Mehrwertsteuersatzes von 0%, 7% oder 19%

Die Angaben sind an den geforderten Stellen der zu bepreisenden Leistungsbeschreibung/in den Preisblättern einzutragen. Sofern in den Preisblättern für die jeweiligen Lose (siehe farbliche Markierungen) Felder nicht ausgefüllt werden, handelt es sich aus vergaberechtlicher Perspektive um ein unvollständiges Angebot, das vom Vergabeverfahren auszuschließen ist.

Alle Preise sind in den Preisblättern (Bestandteil der späteren Angebotsaufforderung) mit vier Nachkommastellen anzugeben. Entspricht ein Gesamtbetrag nicht dem Ergebnis einer Addition oder Multiplikation, so ist der Einzelpreis maßgebend.

Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes hinzuzufügen.

Des Weiteren ist zu beachten, dass in den Preisblättern die Wertungspreise mit der Angabe in der Spalte „Geschätzte Anzahl in Stück für 4 Jahre, unverbindlich“ multipliziert werden. Das Produkt aus diesen Faktoren wird in der Spalte „VgV-Wertungspreis“ eingetragen und ist für die Angebotswertung maßgeblich.

Die in der später zu bepreisenden Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) genannten Mengen sind Schätzmengen, die auf den geplanten, im Vertragszeitraum erwarteten Beschaffungsvolumina beruhen. Die Schätzmengen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt von den beteiligten Kliniken ermittelt. Gleichwohl können und werden keine verbindlichen Abnahmemengen zugesagt. Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Mengen dienen lediglich als Kalkulationsgrundlage. In Bezug auf die Leistungsbeschreibung gilt: Das 2,5-fache der in den Vergabeunterlagen angegebenen, voraussichtlichen Bedarfsmenge gilt je Los als (theoretische) Höchstmenge im Sinne der Rechtsprechung des EuGHs (EuGH, Urt. v. 17.06.2021, C-23/20)

Die zu bepreisende Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) muss die geforderten sonstigen Angaben (sofern zutreffend) im Tabellenblatt „Los\_1 Akut-Dialyse – Musterpatient Verbrauchsmaterial“ enthalten:

- Produkt / Artikel-Nr.
- Menge (ml/h), sofern zutreffend
- Volumen (ml), sofern zutreffend
- Preis

Die Angaben sind an den geforderten Stellen der zu bepreisenden Leistungsbeschreibung einzutragen. Im Tabellenblatt „Los\_1 Akut-Dialyse – Musterpatient Verbrauchsmaterial“ sind sämtliche Artikel, die für die Behandlung des definierten Musterpatienten erforderlich sind, anzugeben und zu bepreisen. Artikel, die nicht angeboten werden können, weil sie für die Behandlung nicht erforderlich sind, sind in den Spalten „Produkt / Artikel-Nr.“, „Menge (ml/h)“ und „Volumen (ml/h)“ nicht auszufüllen; sie werden zudem nicht in die Wertung einbezogen. Eine Ausnahme bilden die Kategorien „Calciumlösung“ und „NaCl-Lösung“. Ist es dem Bieter in diesen beiden Fällen ausnahmsweise nicht möglich, einen Preis anzugeben, wird für die Wertung der betreffenden Position der jeweils höchste Preis aus den übrigen Angeboten zugrunde gelegt.

Zu beachten ist, dass die Wertungspreise mit der Angabe in der Spalte „Menge / Tag“ multipliziert werden. Die Werte in der Spalte „Menge / Tag“ ergeben sich aus der Beschreibung des vordefinierten Musterpatienten und bilden den täglichen Bedarf bzw. den anteiligen Verbrauch des jeweiligen Produkts pro Tag ab. Grundlage hierfür ist eine im Vorfeld durchgeführte Markterkundung. Das Produkt aus diesen Faktoren wird in der Spalte „Kosten / Tag (berechnet auf Filterlaufzeit)“ berechnet. Für die Angebotsauswertung sind die summierten Behandlungskosten unter „Gesamtkosten / Tag“ maßgeblich.

Die zu bepreisende Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) muss die geforderten sonstigen Angaben (sofern zutreffend) im Tabellenblatt „Los\_2 Hämo-Dialyse – Verbrauchsmaterial“ enthalten:

- Artikel-Bezeichnung
- Artikel-Nummer

- Menge pro Behandlung
- Einzelpreis € netto, sofern zutreffend
- Gesamtpreis € netto, sofern zutreffend

Die Angaben sind an den geforderten Stellen der zu bepreisenden Leistungsbeschreibung einzutragen. Im Tabellenblatt „Los\_2 Hämo-Dialyse – Verbrauchsmaterial“ sind sämtliche Artikel, die für die Vornahme des definierten Verfahrens erforderlich sind, anzugeben und zu bepreisen. Artikel, die nicht angeboten werden können, weil sie für das Verfahren nicht erforderlich sind, sind in den Spalten „Artikel-Bezeichnung“, „Artikel-Nummer“, „Menge pro Behandlung“, „Einzelpreis € netto“ und „Gesamtpreis € netto“ nicht auszufüllen; sie werden zudem nicht in die Wertung einbezogen.

Für die Preisermittlung ist zu beachten, dass die Angaben in Spalte „Einzelpreis € netto“ mit den Angaben in der Spalte „Menge pro Behandlung“ multipliziert werden. Das Produkt aus diesen Faktoren wird in der Spalte „Preis pro Behandlung € netto“ berechnet. Für Milliliter-Größen wird in diesem Tabellenblatt ausschließlich der Gesamtpreis € netto abgefragt. Für die Angebotsauswertung sind die Verfahrenskosten unter „Gesamtkosten“ maßgeblich, die sich aus der Summe der Spalte „Preis pro Behandlung € netto“ ergeben. Der niedrigste Wertungspreis setzt sich aus der Addition der jeweiligen Verfahren zusammen. Hierfür werden die Gesamtkosten der beschriebenen Verfahren - Low-Flux-Dialysator, High-Flux-Dialysator und HDF-Dialysator - summiert.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, in dem Tabellenblatt „Gesamtes Portfolio Los 1 & Los 2“ sowie in dem Tabellenblatt „Gesamtes Portfolio Los 3 & Los 4“ der Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) Preise der Investitionskosten und Verbrauchskosten für das gesamte Portfolio anzubieten. Diese werden nicht für die Wertung des Preises herangezogen.

Der zu bepreisende Instandhaltungskatalog (Teil B 08 der Vergabeunterlagen) muss die geforderten sonstigen Angaben (sofern zutreffend) im Tabellenblatt „Instandhaltungskosten“ enthalten:

- Ersatzteil-Konditionen % Rabatt (Bitte aktuelle Ersatzteilliste mit einreichen)

- Dienstleistungs-Konditionen % Rabatt für gesonderte nicht hier aufgeführte Dienstleistungen
- STK (inkl. MTK) bzw. Sicherheitsüberprüfung: Kosten pro STK, Intervall in Monate
- Wartung exkl. Verschleißteile nach Ablauf der Gewährleistung: Kosten pro Wartung, Kosten Wartungs- und Verschleißteile pro Wartung, Intervall in Monate
- Wartung inkl. Verschleißteile nach Ablauf der Gewährleistung: Kosten pro Wartung, Intervall in Monate
- Vollwartung nach Ablauf der Gewährleistung: Kosten p.a., Intervall in Monate

Die Angaben sind an den geforderten Stellen des zu bepreisenden Instandhaltungskatalogs einzutragen. Sofern für die jeweiligen Lose (siehe farbliche Markierungen) Felder für Preisangaben nicht ausgefüllt werden, handelt es sich aus vergaberechtlicher Perspektive um ein unvollständiges Angebot, das aus dem Vergabeverfahren auszuschließen ist. Die Angaben im Instandhaltungskatalog werden auf der ersten Stufe nicht zur Wertung herangezogen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Punkt 9.8 der Verfahrensbeschreibung.

Der zu bepreisende Katalog Geräteüberlassung (Teil B 09 der Vergabeunterlagen) muss die geforderten sonstigen Angaben (sofern zutreffend) enthalten:

- Name des Lieferanten
- Originale Artikelnummer des Lieferanten
- Artikelname des Lieferanten
- Preis Geräteüberlassung pro Monat Mindestlaufzeit 12 Mon.
- Preis Geräteüberlassung pro Monat Mindestlaufzeit 24 Mon.
- Preis Geräteüberlassung pro Monat Mindestlaufzeit 60 Mon.

Die Angaben sind an den geforderten Stellen des zu bepreisenden Katalogs Geräteüberlassung einzutragen. Sofern für die jeweiligen Lose (siehe farbliche Markierungen) Felder für Preisangaben nicht ausgefüllt werden, handelt es sich aus vergaberechtlicher Perspektive um ein unvollständiges Angebot, das aus dem

Vergabeverfahren auszuschließen ist. Die Angaben im Katalog Geräteüberlassung werden nicht zur Wertung herangezogen.

Die Auftraggeber sind berechtigt die jeweiligen Produkte zu den angebotenen Wertungspreisen in der Leistungsbeschreibung zu beschaffen. Dies gilt entsprechend auch für die Angaben in den nicht wertungsrelevanten Reitern „Gesamtes Portfolio“ und „Logistik Verbrauchsmaterial Los 1 und Los 2“, die ebenfalls verbindlich sind. Ebenfalls gilt dies für die vorgenommenen Angaben in dem Instandhaltungskatalog und Katalog Geräteüberlassung.

Die später zu bepreisende Leistungsbeschreibung, der Instandhaltungskatalog sowie der Katalog Geräteüberlassung sind zwingend in den den Vergabeunterlagen beigefügten Anlagen zu ergänzen und als Excel-Datei abzugeben. Die Dateien vom Bieter dürfen nicht mit einem Kennwort versehen oder gesperrt werden.

Bitte beachten Sie zur vollständigen und korrekten Befüllung des Katalogtemplates (Teil D D 02 der Vergabeunterlagen), welche Ihrem späteren Angebot beizulegen ist, die Hinweise und Checkliste zu Stammdaten (Teil D 03 der Vergabeunterlagen).

**DAS KATALOGTEMPLATE SOLL ALLE STAMMDATEN IM HINBLICK AUF DIE VERBRAUCHSARTIKEL ENTHALTEN.**

#### **12.2.4 Inhalt des Teilnahmeantrags/Sonstiges**

Bitte beachten Sie vor Abgabe Ihres Teilnahmeantrags die in dem Teil AA 02 der Vergabeunterlagen aufgeführte Checkliste. Sie soll Ihnen als Hilfestellung zur Abgabe eines vollständigen Teilnahmeantrags dienen. Überprüfen Sie daher Ihren Teilnahmeantrag vor Abgabe bitte anhand der Checkliste auf Vollständigkeit. Die genauen Anforderungen an die beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen. Die Checkliste entbindet Sie nicht von Ihrer Sorgfaltspflicht zur eigenständigen Durchsicht des Teilnahmeantrags auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

### **12.3 Unzulässigkeit von Änderungen**

Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Fügt der Bieter seinem Teilnahmeantrag eigene AGB o.ä. bei, gelten diese nicht.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die Bieter Prospekte o.ä. mit ihrem Teilnahmeantrag und späteren Angebot einreichen dürfen. Diese dienen jedoch ausschließlich informatorischen Zwecken. Angaben in den Prospekten o.ä., die in Widerspruch zu den Vergabeunterlagen oder den sonstigen Angaben im Teilnahmeantrag oder späteren Angebot stehen, sind inhaltlich unbeachtlich und werden nicht Angebotsbestandteil.

Änderungen, Berichtigungen oder Ergänzungen der Teilnahmeanträge sind lediglich bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags zulässig. Teilnahmeanträge können bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags mittels Nachricht über die Vergabeplattform zurückgezogen werden. Änderungen des Bieters an seinen eigenen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein; anderenfalls ist der Teilnahmeantrag auszuschließen.

### **12.4 Nachforderung fehlender Unterlagen**

Die Vergabestelle kann den jeweiligen Bieter auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der späteren Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Im Fall der Nachforderung müssen diese innerhalb einer angemessenen Frist, die von der Vergabestelle festgelegt wird, nach Aufforderung über die Vergabeplattform bei der für den Eingang des Teilnahmeantrags benannten Kontaktstelle (Ziffer 4) eingegangen sein; nach fruchtlosem Fristablauf erfolgt zwingend ein Ausschluss des Teilnahmeantrags.

### **12.5 Erklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt**

Die Bieter sind dazu verpflichtet im Vergabeverfahren entsprechende Erklärungen zur Zahlung von Tariftreue- und Mindestlohn (auch durch ihre Nachunternehmer) abzugeben und sich an die gesetzlichen Vorschriften zu halten. Hierfür haben Bieter die Verpflichtungserklärung – wenn zutreffend – in Teil B04 und in Teil B05 mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Im Übrigen ist jeder Rahmenvereinbarungspartner auf Auftragnehmerseite verpflichtet, auf Verlangen des jeweiligen Auftraggebers vor der Erteilung eines Einzelauftrags ggf. weitere Erklärungen und Nachweise gemäß den Anforderungen des für den beauftragenden Auftraggeber gültigen landesrechtlichen Tariftreue- bzw. Vergabegesetzes vorzulegen.

### **12.6 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist.

### **12.7 Schutz von Geschäftsgeheimnissen**

Die Bieter haben mit Übersendung ihres Angebots diejenigen Stellen zu bezeichnen, die dem Geheimnisschutz im Sinne von § 165 GWB unterliegen.

Die spätere zu bepreisende Leistungsbeschreibung bedarf keiner gesonderten Kennzeichnung, da die darin enthaltenen Angaben als Geschäftsgeheimnisse gelten.

## **13. Vertragsbedingungen**

Es gelten die Vertragsbedingungen der Rahmenvereinbarung, welche als Teil C Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Es sind insbesondere folgende Mindestbedingungen einzuhalten und werden mit Abgabe des Teilnahmeantrags und der späteren Angebotsabgabe bestätigt:

- Die zu vergebende Leistung wird vollständig und komplett angeboten.
- Die Lieferung an die jeweilige beteiligte Klinik erfolgt bei Investitionsgeräten innerhalb von 6 Wochen und bei Verbrauchsmaterialien innerhalb von 2 Werktagen nach Eingang der Bestellung. (Hinweis: Der Bestelltag wird nicht mitgezählt.)
- Die Lieferung ist für die jeweilige beteiligte Klinik nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Des Weiteren wird mit der späteren Angebotsabgabe die Erfüllung der Mindestbedingungen aus der später zu bepreisenden Leistungsbeschreibung (Teil D 01 der Vergabeunterlagen) zugesichert.

## **14. Öffnung der Teilnahmeanträge und späteren Angebote**

Eine Teilnahme der Bieter bei der Öffnung der Teilnahmeanträge und späteren Angebote ist nicht zugelassen (§ 55 Abs. 2 VgV).

## **15. Eigentum an den Teilnahmeantrags- sowie späteren Angebotsunterlagen**

Das Eigentum an den eingereichten Teilnahmeantrags- sowie späteren Angebotsunterlagen geht auf die beteiligten Kliniken über.

Die eingereichten Teilnahmeanträge und späteren Angebote werden von den beteiligten Kliniken gemäß den gesetzlichen Anforderungen aufbewahrt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Teilnahmeanträge und späteren Angebote vernichtet.

## **16. Vertraulichkeit**

Der Auftraggeber und das interessierte Unternehmen, das die Vergabeunterlagen abgerufen hat, verpflichten sich, im Rahmen des Vergabeverfahrens erlangte Informationen vertraulich zu behandeln.

Alle Unterlagen, die den interessierten Unternehmen im Zusammenhang mit den Vergabeverfahren überlassen werden, dürfen ohne Zustimmung der beteiligten Kliniken, der Sana Einkauf & Logistik GmbH und der EK-UNICO GmbH nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Das vom interessierten Unternehmen beschäftigte Personal ist zur entsprechenden Geheimhaltung zu verpflichten. Dies gilt auch für alle vom interessierten Unternehmen im Zusammenhang mit diesem Projekt beauftragten Unternehmen.

## **17. Gewährleistungsausschluss**

Die Bieter müssen/können sich über die bestehenden Gegebenheiten, sowie über die Anforderungen an die zu erbringenden Leistungen, selbst ein Bild verschaffen und die Informationen des Auftraggebers entsprechend prüfen. Die Bieter haben verbleibende etwaige Risiken in Ihrem Teilnahmeantrag sowie in ihre spätere Angebotskalkulation einzubeziehen. Der Bieter bestätigt mit seinem Teilnahmeantrag und seinem späteren Angebot, sich ausreichend über die tatsächlichen Voraussetzungen informiert zu haben. Er erkennt an, dass der Auftraggeber keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Unterlagen und Informationen übernimmt und ihm insoweit keine Schadensersatzansprüche zustehen.

**18. Keine Kostenerstattung**

Kosten, die den Bietern für die Erstellung des Teilnahmeantrags sowie des späteren Angebots im Rahmen des vorliegenden Vergabeverfahrens entstehen, werden nicht erstattet.

**19. Zuständige Vergabekammer**

Das Verfahren zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen das Vergabeverfahren richtet sich nach den Vorschriften der §§ 155 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zuständig ist die Vergabekammer Westfalen, Spruchkörper Münster, Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster.